DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

B 8 – 131

Bildungsreise nach Österreich in Vorbereitung der Kommunalwahlen

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 2. Dezember 2022

Beschlüsse:

Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt:

1. im Frühjahr 2023 eine Bildungsreise zur KPÖ nach Graz durchzuführen, um sich dort über deren erfolgreiche Wahlkämpfe auszutauschen.
2. An der Bildungsreise nehmen neben dem gf. Landesvorstand und dem Pressesprecher zwei weitere Mitglieder des Landesverbandes teil, welche durch Beschluss festgelegt werden.
3. Die Dauer der Bildungsreise wird auf 4 Tage festgelegt.
4. Der Landesgeschäftsführer wird beauftragt, gemeinsam mit den Akteur*innen vor Ort einen Ablauf der Reise zu planen.
5. Die Landeschatzmeisterin plant für die Reise ein entsprechendes Budget ein.

Anlagen: -

politische Botschaft: -

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit: Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)

weitere Maßnahmen: -

Finanzen: wird mit der Landesschatzmeisterin geplant

Die Vorlage wurde abgestimmt mit: -

Den Beschluss sollen erhalten: Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 2

F.d.R.

Dresden, 02.12.2022

Lars Kleba
Landesgeschäftsführer

Bemerkungen

Die Kommunalwahlen stehen vor unserer Tür. Die Herausforderungen für uns sind enorm und wir haben dazu bereits erste Dinge auf dem Weg gebracht. Wir sollten aber auch versuchen neue Wege zu gehen und uns näher mit kommunalpolitisch erfolgreichen linken Parteien, auch außerhalb Deutschlands, befassen. Die Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ) konnte, trotz einer allgemein gesellschaftlich gegensätzlichen Entwicklung, ihre Wahlergebnisse vor allem in Graz besonders stark ausbauen. 1998 kam sie erstmals in den Stadtrat von Graz und konnte bereits bei der nächsten Wahl 2003 ihr Ergebnis von 7,8 Prozent auch 20,8 Prozent erhöhen. Nach den Verlusten von 2008 auf rund 11 Prozent konnte sie 2012 ihr Ergebnis wieder verbessern und mit fast 20 Prozent als zweitstärkste Partei in den Gemeinderat einziehen. Seit 2021 ist die KPÖ stärkste Kraft in Graz und stellt mit Elke Kahr auch die Bürgermeisterin.

Um sich ausführlich über die Voraussetzungen für die Wahlerfolge, deren Wahlkampfstrategie und deren politisches Arbeiten vor Ort zu informieren, reicht eine Videokonferenz nicht. Es benötigt Zeit und Raum für einen intensiven Austausch. Dieses wäre durch eine gemeinsame Bildungsreise möglich.

Wir haben zu den letzten Kommunalwahlen 2019 bereits viele Mandate verloren auch bei den Bürgermeister*innen- und Landrät*innenwahlen konnte der Trend nicht gestoppt werden. Wir können es uns einfach nicht leisten noch eine Kommunalwahl zu verlieren. Aus diesem Grund müssen wir neue Wege gehen und uns neue Ideen und Inspirationen holen. Diese Bildungsreise soll dazu einen Beitrag darstellen.